

PRESSEMITTEILUNG

15. Januar 2020

EZB veröffentlicht Statistiken der Bankenaufsicht für das dritte Quartal 2019

- Kapitalquoten der bedeutenden Institute im dritten Quartal 2019 leicht gestiegen; Gesamtkapitalquote erhöhte sich auf 18,05 % nach 18,00 % im zweiten Quartal
- NPL-Quote weiter auf 3,41 % gesunken und damit auf den niedrigsten Stand seit der erstmaligen Veröffentlichung der Datenreihe im Jahr 2015
- Liquiditätsdeckungsquote auf 145,16 % zurückgegangen; im zweiten Jahresviertel lag sie bei 146,85 %

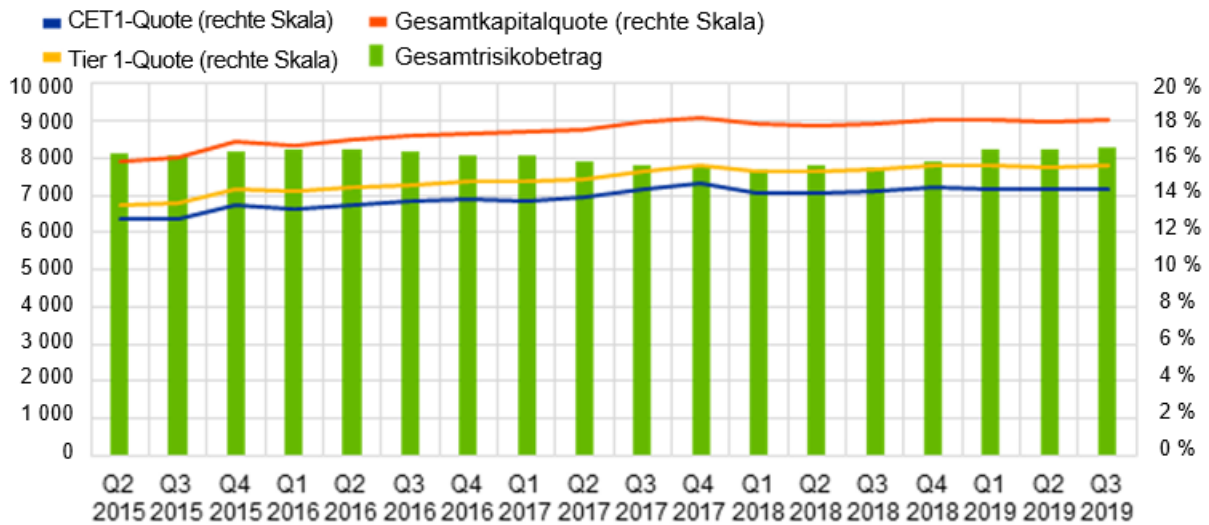
Angemessenheit der Kapitalausstattung

Die [Kapitalquoten](#) für die aggregierte Gruppe der bedeutenden (d. h. von der EZB beaufsichtigten) Institute erhöhten sich im dritten Quartal 2019 leicht gegenüber dem Vorquartal. Die harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) lag bei 14,37 %, die Kernkapitalquote (Tier 1-Quote) bei 15,58 % und die Gesamtkapitalquote bei 18,05 %. Auf Länderebene bewegten sich die durchschnittlichen CET1-Quoten in einer Spanne von 11,92 % (in Spanien) bis 27,50 % (in Estland).

Abbildung 1

Gesamtkapitalquote und deren Komponenten nach Referenzzeitraum

(in Mrd € in %)

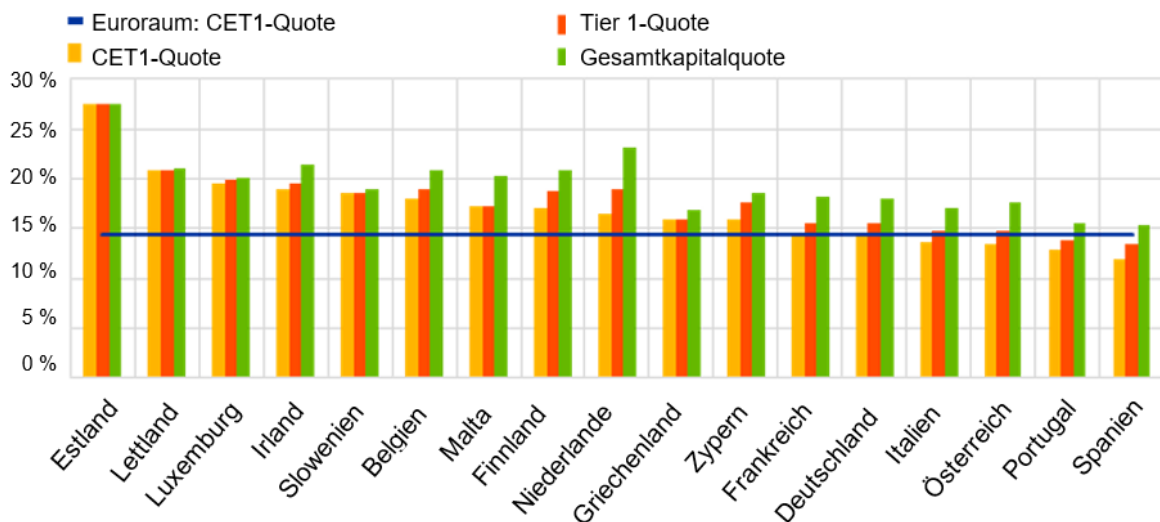


Quelle: EZB.

Abbildung 2

Kapitalquoten im dritten Quartal 2019 nach Ländern

(in %)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Für einige Länder, die der europäischen Bankenaufsicht unterliegen, sind aus Vertraulichkeitsgründen oder aufgrund der Tatsache, dass es im entsprechenden Land keine bedeutenden Institute auf der obersten Konsolidierungsebene gibt, keine Angaben dargestellt.

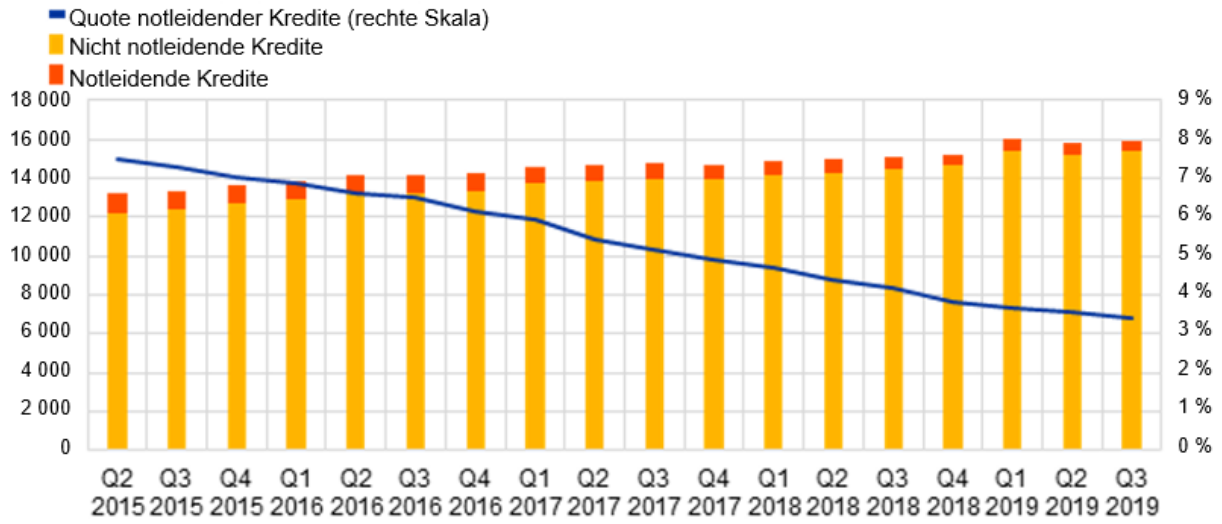
Qualität der Aktiva

Die [Quote notleidender Kredite](#) (NPL-Quote) sank im dritten Quartal 2019 weiter auf 3,41 % und damit auf den niedrigsten Stand seit der erstmaligen Veröffentlichung der Statistiken der Bankenaufsicht im zweiten Vierteljahr 2015. Die niedrigste Durchschnittsquote entfiel mit 0,91 % auf Luxemburg, die höchste Quote verzeichnete Griechenland mit 37,40 %.

Abbildung 3

Notleidende Kredite nach Referenzzeitraum

(in Mrd € in %)

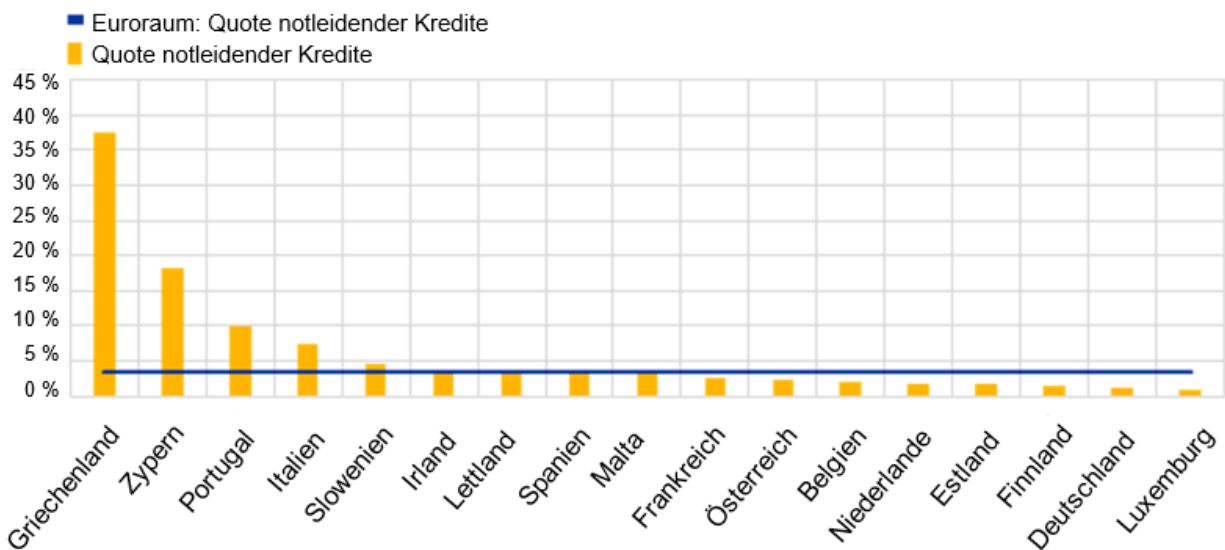


Quelle: EZB.

Abbildung 4

Quote notleidender Kredite im dritten Quartal 2019 nach Ländern

(in %)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Für einige Länder, die der europäischen Bankenaufsicht unterliegen, sind aus Vertraulichkeitsgründen oder aufgrund der Tatsache, dass es im entsprechenden Land keine bedeutenden Institute auf der obersten Konsolidierungsebene gibt, keine Angaben dargestellt.

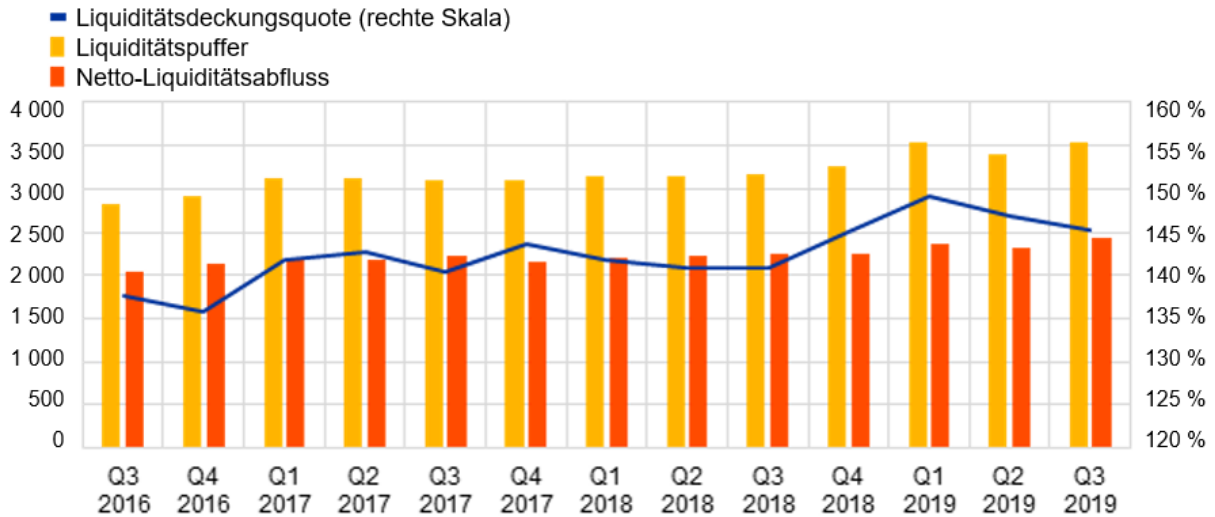
Liquidität

Die [Liquiditätsdeckungsquote](#) lag im dritten Quartal 2019 bei 145,16 % nach 146,85 % im Vorquartal. Die Durchschnittswerte bewegten sich in einer Spanne von 115,43 % (in Griechenland) bis 366,79 % (in Slowenien).

Abbildung 5

Liquiditätsdeckungsquote nach Referenzzeitraum

(in Mrd €, in %)

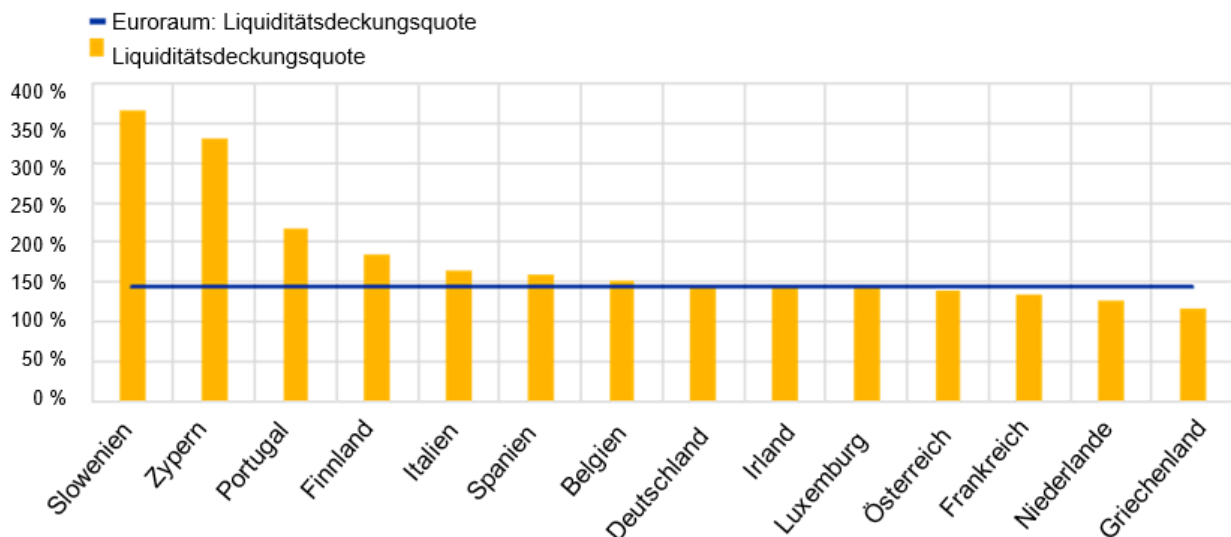


Quelle: EZB.

Abbildung 6

Liquiditätsdeckungsquote im dritten Quartal 2019 nach Ländern

(in %)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Für einige Länder, die der europäischen Bankenaufsicht unterliegen, sind aus Vertraulichkeitsgründen oder aufgrund der Tatsache, dass es im entsprechenden Land keine bedeutenden Institute auf der obersten Konsolidierungsebene gibt, keine Angaben dargestellt.

Veränderungswirksame Faktoren

Die Statistiken der Bankenaufsicht werden durch Aggregation von Daten ermittelt, die von Banken zum jeweiligen Zeitpunkt zu COREP (Angaben zur Kapitaladäquanz) bzw. FINREP (Finanzinformationen) eingereicht wurden. Veränderungen der angegebenen Beträge zwischen den einzelnen Quartalen können durch folgende Faktoren beeinflusst werden:

- Veränderungen der Stichprobe der meldepflichtigen Institute
- Fusionen und Übernahmen
- Neuklassifizierungen (z. B. Portfolioumschichtungen, bei denen bestimmte Vermögenswerte in einem anderen Rechnungslegungsportfolio als zuvor erfasst werden)

Medianfragen sind an Frau [Esther Tejedor](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 95596).

Anmerkung

- Die vollständige Reihe der [Statistiken der Bankenaufsicht](#) mit zusätzlichen quantitativen Risikoindikatoren kann auf der Website der EZB zur Bankenaufsicht abgerufen werden.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.bankingsupervision.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.